

**Zeitschrift:** Berner Taschenbuch  
**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte  
**Band:** 3 (1854)

**Artikel:** Die Eidgenossen in Bern am 21. Juni 1476 und am 6. November 1848  
**Autor:** Fueter, K.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-119119>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Eidgenossen in Bern

am 21. Juni 1476 \*) und am 6. November 1848 \*\*).

---

In den Heldentagen  
Unsrer Ahnen werth  
Wurde Bern getragen  
Durch der Brüder Schwert; —  
Drängt auf stolzen Rossen  
Der Burgunder Schwarm,  
Doch die Eidgenossen  
Führte Waldmanns Arm.

Nachts im tiefen Dunkel  
Kam die Helferschaar,  
Wo bei Lichtgefunkel  
Ihre Mahlzeit war,  
Wo die Hand der Frauen  
Sie im Freien speist,  
Und in Gottvertrauen  
Schnell der Becher kreist.

---

\*) Vorabend der Murten Schlacht, siehe Lilliers Geschichte Berns,  
Bd. II. S. 292.

\*\*\*) Eröffnungstag der Bundesversammlung.

Brudersinn im Herzen  
 Schallt ihr Kriegsgefang,  
 Und der Bangen Schmerzen  
 Weichen diesem Klang; —  
 Drauf am Rittertage  
 Bald der Feind zerstob,  
 Und die schöne Sage  
 Feiert noch ihr Lob.

---

Wiedrum seh'n wir Brüder  
 Ziehn von nah und fern,  
 Und es tönen Lieder  
 Süß dem alten Bern, —  
 Und im hellen Strahle  
 Glänzt die Berchtolds-Stadt,  
 Die zum Festesmähle  
 Sie geladen hat. —

Denn von allen Gauen,  
 Rhein und Rhodans Strand  
 Kommen sie zu bauen  
 Heil dem Vaterland;  
 Doch nicht könnt Ihr's schaffen  
 Mit dem blanken Schwert,  
 Noch mit Schweizerwaffen  
 Immer treu bewährt.

Nicht der Feind, ihr Brüder,  
 Ist's, der uns bedroht;  
 Zwietracht heißt die Hyder,  
 Bringt uns Noth und Tod!  
 Weisheit nur und Güte  
 Heilt den morschen Bund,  
 O daß neu er blühte  
 Aus der schönen Stund!

Auf denn, wackre Streiter!  
 Wärmt die Freundesbrust!  
 Seid des Landes Leiter,  
 Eins in Ernst und Lust!  
 Auf dem alten Stamme  
 Pflanzt das junge Kreuz,  
 Daß der Freiheit Flamme  
 Segen strahl' der Schweiz.

R. Fueter. †

Wir glauben das Andenken an unsern, leider so früh ent-  
 rissenen ausgezeichneten Mitbürger auf eine vielen Wünschen  
 entsprechende Weise zu ehren, wenn wir zweien seiner Gelegen-  
 heitsgedichte, von denen das eine nie gedruckt wurde, das andere nur  
 in sehr beschränktem Kreise Verbreitung erhielt, im Taschenbuche Auf-  
 nahme schenken. Das Taschenbuch ruht auf spezifisch-bernischem  
 Boden und Fueter war ja ein Berner durch und durch, was in  
 seinen Liedern, womit er so oft bei festlichen Anlässen die Freude  
 zu erhöhen verstand, überall hervortritt. Wer eine genauere Kennt-  
 niß dessen zu erhalten wünscht, was Fueter war und welche reiche  
 Kraft unsere Vaterstadt an seiner Persönlichkeit besaß, der lese die  
 treffliche Charakteristik: Gedächtnißrede auf Dr. R. Fueter,  
 Apotheker; vorgetragen in der öffentlichen Sitzung der Natur-  
 forschenden Gesellschaft in Bern, den 4. Dezember 1852, von R.  
 Brunner, Professor. Bern, 1852. Haller'sche Buchdruckerei. S. 27.

Das Gedicht „Die Eidgenossen in Bern“ wurde beim  
 Festmahle, welches von den Gemeindebehörden der Stadt Bern  
 zur Ehre der Mitglieder der Bundesversammlung bei ihrem ersten  
 Zusammentritt veranstaltet worden war, von Fueter vorgetragen  
 und dann den Anwesenden ausgetheilt.

Der Herausgeber.

